

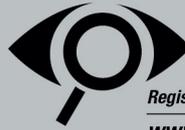
[0521147]

Fuß- und Radweg, Beleuchtung

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A



- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Name: Stadtverwaltung Eisenach
Straße: Markt 2
PLZ, Ort: 99817 Eisenach
Telefon: 03691 670-157
Telefax: 03691 670-951
E-Mail: vergabestelle@eisenach.de
Internet: www.vergabe-suche.de
- b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 24 VOB 064
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Die zur Verschlüsselung verwendeten Algorithmen entsprechen der Richtlinie für kryptographische Verfahren des BSI.
Zugelassene Angebotsabgabe:
elektronisch
in Textform
schriftlich
- d) Art des Auftrags: Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung: **99817 Eisenach**
Fuß- und Radwegeverbindung zwischen
Zeppelinstraße und Wilhelm-Pieck-Straße
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen:
Los 2: **Gehweg und Beleuchtung im Thälmannviertel**
2. Bauabschnitt
- | | |
|--------------------------|---|
| - ca. 41 St. | Schutz für Baumstamm herstellen |
| - ca. 28 St. | Lichttraumprofilanschnitte durchführen |
| - ca. 415 m ² | Oberflächenaufbruch (Betonsteinpflaster und -platten) |
| - ca. 120 m ³ | Boden lösen und verwerten |
| - ca. 62 m ³ | Zulage für Boden im Wurzelbereich von Bäumen lösen |
| - ca. 286 m | Kabelgraben herstellen, Kabelschutzrohr liefern und einbauen |
| - ca. 280 m | Sickerstrang mit Sickerrohrleitung herstellen |
| - ca. 6 St. | Kunststoff-Fertigteilschächte DN 400 |
| - ca. 600 m ² | Drainbetonschicht liefern und einbauen |
| - ca. 445 m | Pflasterstreifen 1-r. Granit 15/15/15 und 18/18/18 herstellen |
| - ca. 158 m | Pflasterstreifen 1-r. Granit 16/16/8 |
| - ca. 505 m ² | Schottertragschicht Dicke 15 und 21 cm liefern und einbauen |
| - ca. 165 m ² | Betonsteinpflaster liefern und einbauen |
| - ca. 495 m ² | sandgeschlämmte Deckschicht liefern und einbauen |
| - ca. 180 m ² | Wurzelbrücke liefern und einbauen |
| - ca. 20 m | Stahlgeländer an Böschungsoberkante liefern und einbauen |
| - ca. 13 St. | Straßenlampen liefern und versetzen |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
Zweck der baulichen Anlage: –
Zweck des Auftrags: –
- h) Aufteilung in Lose [Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)]:
nein
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 02.04.2025
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 01.08.2025
- j) Nebenangebote: nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- k) Mehrere Hauptangebote:
nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.vergabe-suche.de
Sie können angefordert werden bei:
Matthias Husemann GmbH
Wartburgstr. 6, 99817 Eisenach
Tel.: 03691 6905-515
E-Mail: bewerber@vergabe-suche.de



Registrierte Nutzer können diese Unterlagen unter:

www.vergabe-suche.de

kostenfrei einsehen, abfordern oder herunterladen.
Informationen hierzu unter Telefon 03691 6905-515

- Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten, inkl. Datenträger: 50,82 €, einschl. MwSt.
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Matthias Husemann GmbH
Wartburg-Sparkasse
- IBAN: DE98 8405 5050 0000 1841 10
BIC: HELADEF1WAK
Verwendungszweck: 24 VOB 064 Fuß- und Radweg
Thälmannviertel – 2. BA
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Punkt l) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Nachforderung:
Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert, außer dem Angebotsschreiben.
Das Angebotsschreiben (Formblatt 213) ist mit dem Angebot einzureichen.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 30.01.2025, um 10:45 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 18.03.2025
- p) Adresse für elektronische Angebote:
www.vergabe-suche.de
Anschrift für schriftliche Angebote:
Stadtverwaltung Eisenach
Zentrale Vergabestelle
Markt 2
99817 Eisenach
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- r) Zuschlagskriterien:
Nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
Zuschlagskriterium ist der Preis mit einer Gewichtung von 100 %.
- s) **Eröffnungstermin: 30.01.2025**, um 11:00 Uhr
Ort: Stadtverwaltung Eisenach
2. Etage, Raum 209
Markt 22
99817 Eisenach
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und deren Bevollmächtigte
- t) Geforderte Sicherheiten:
Sicherheit für die Vertragserfüllung ist in Höhe von 5 % der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten, sofern die Auftragssumme mindestens 250.000,00 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt.
Die für Mängelansprüche zu leistende Sicherheit beträgt 3 % der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).
Weitere Regelungen siehe Vergabeunterlagen.
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: Zahlungsbedingungen gemäß VOB/B
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124

„Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmern e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich unter:
<https://thformular.thueringen.de/thueform/cfs/eject/pdf/927.pdf?MANDANTID=18&FORMUID=VHB-101-DE-FL>

und liegt den Vergabeunterlagen bei

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Bieter müssen vor Auftragsvergabe und während der Werkleistung nachweisen, dass die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 für die Berufsgruppe AK 3 erfüllt werden. Die Anforderungen sind erfüllt, wenn der Bieter die Qualifikation und Gütesicherung des Unternehmens nach RAL-GZ 961 mit dem Besitz des entsprechenden RAL-Gütezeichens Kanalbau nachweist. Die Anforderungen sind gleichzeitig erfüllt, wenn der Bieter die Qualifikation des Unternehmens durch einen Prüfbericht entsprechend Güte- und Prüfbestimmungen nach Abschnitt 4.1 „Erstprüfung“ nachweist und eine Verpflichtung vorlegt, dass der Bieter im Auftragsfall für die Dauer der Werkleistung einen Vertrag zur RAL-Gütesicherung GZ 961 entsprechend Abschnitt 4.3 abschließt und die zugehörige „Eigenüberwachung“ entsprechend 4.2 durchführt.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

Vergabekammer des Freistaates Thüringen
Thüringer Landesverwaltungsamt
Jorge-Semprún-Platz 4
99423 Weimar

Informationspflicht der Vergabestelle und Nachprüfung des Vergabeverfahrens nach § 14 ThürVgG:

Gegen die beabsichtigte Vergabeentscheidung besteht nach § 14 Abs. 2 ThürVgG die Möglichkeit der Beanstandung, welche an die Vergabestelle zu richten ist. Hilft die Vergabestelle der Beanstandung nicht ab, so wird sie die Nachprüfungsstelle (Vergabekammer beim Thüringer Landesverwaltungsamt) durch Übersendung des Vorgangs unterrichten. Für Amtshandlungen der Nachprüfungsbehörde werden Kosten gemäß § 14 Abs. 5 ThürVgG erhoben.
